



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Fachtagung „Personalentwicklung und Qualifizierung 4.0“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Von Bruno Schmalen, Vizepräsident im BDVT

Frau Merkel eröffnet die Veranstaltung, nicht die Bundeskanzlerin, sondern Julia Merkel. Sie ist Vorstandsvorsitzende des Wuppertaler Kreises, der gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft die Tagung veranstaltet.

Um es vorwegzunehmen, ich werde an einem hoch kommunikativen, sehr spannenden und begeisternden Think Tank zum Thema digitale Transformation teilnehmen. Mit mir in der Aula des Ministeriums sitzen viel Vertreter von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmervertreter, Personalentwickler vieler vor allem mittelständischer Unternehmen und Berater.



Eines wird mir schnell deutlich: für die Anwesenden ist das, was ich vor einem halben Jahr in der Mitgliederversammlung zur Zukunft der Weiterbildung gesagt habe, längst Realität.

Zur Erinnerung:

1. Inhalte können nicht mehr vermarktet werden.
2. Inhalte wandern in digitale Systeme
3. Das Erfolgsmanagement übernehmen Managementsysteme
4. Die Berufsbilder der Weiterbildner werden sich verändern oder verschwinden.
5. Zukunftsfeld 1 – Open Educational Resources
6. Zukunftsfeld 2 – Arbeit an neuen Kompetenzprofilen
7. Zukunftsfeld 3 – Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten
8. Zukunftsfeld 4 – vernetztes, virtuelles und synchrones Denken

So schnell und so wahrhaft revolutionär diese Entwicklung voranschreitet, die Veranstaltung hat Mut gemacht. Die Themengebenden mit ihren Erfahrungen und Projekten haben es geschafft, ihre Begeisterung auf die Teilnehmenden zu übertragen und sie mitzunehmen in die Lust auf Veränderung.

„Der digitale Wandel stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen. Davon sind nicht nur Arbeitsplätze in der Industrie betroffen, der Wandel bezieht alle Branchen ein. Für eine erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung in den Unternehmen müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend vorbereitet werden. Organisationsentwicklung und Personalentwicklung haben damit auch für die Digitalisierung eine strategische Bedeutung. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Wuppertaler Kreis e.V. führten deshalb gemeinsam eine Tagung zum Thema "Personalentwicklung und Qualifizierung 4.0 - Kompetenzen für die Digitale Zukunft" durch. Die Fachtagung beleuchtete die neuen Qualifizierungsbedarfe aus Sicht der Wirtschaft und präsentierte gute Praxisbeispiele, die erfolgversprechend die neue Entwicklung berücksichtigen. In interaktiven Diskussionsrunden und einer Speakers Corner wollten wir gemeinsam mit Unternehmen, Personalverantwortlichen und Experten über die Herausforderungen der digitalen Zukunft diskutieren und Erfahrungen austauschen.“ (Pressemitteilung BMWi)



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Man merkt der parlamentarischen **Staatsekretärin Zypries** ein wenig den Stolz an, wenn sie mitteilt, dass im Rahmen des Projektes digitaler Transformation ADIDAS große Teile der Produktion von China zurück nach Deutschland holt. Der Vizepräsident der Arbeitgeberverbände zeigt auf, dass Berufsbilder von der Bildfläche verschwinden werden, dass im fast gleichen Maße aber neue Berufe, Berufsbilder und Berufsfelder entstehen werden.

Professor Olesch, Geschäftsführer der Phoenix Contact GmbH, erzählt, dass die Kutscher in den Vereinigten Staaten protestiert haben, als Henry Ford das Automobil in die Massenproduktion brachte. Sie hatten Angst um ihren Arbeitsplatz. Keine 10 Jahre später waren sie LKW- und Taxifahrer.

Dr. Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer der BITCOM, weist aber auch auf Risiken hin. Er berichtet, dass in Deutschland noch bis 2004 zum Beruf des Bleisetzers ausgebildet wurde. Bereits vier Jahre später gab es in kaum noch einem Verlag oder in einer Druckerei Bleisetzer. Tausende Bleisetzer waren innerhalb weniger Jahre – eigentlich sogar Monate – arbeitslos. Heute noch weist das Arbeitsamt 3.000 arbeitslose Bleisetzer aus. „Warum hat die niemand gleich und zügig auf Desktop-Publishing umgeschult? Wir wissen heute, dass schon in wenigen Jahren der Beruf des Spritzgusstechnikers weitgehend verschwunden sein wird. Er wird durch den 3D-Druck ersetzt werden. Was passiert mit den jungen Auszubildenden, die da heute noch ausgebildet werden?“ fragt Rohleder.

In sechs Workshops werden ausgewählte Projekte der digitalen Transformation vorgestellt, bearbeitet und in einer Art Supervision weiterentwickelt. Ich nahm am Workshop mit Samantha-Angela Cutmore, Personalentwicklerin der Weidmüller Interface GmbH & Co.KG teil. Sie stellte ein interessantes Projekt vor: Der Arbeitsplatz als Lernort und Lernzentrum. Irgendwann fiel in diesem Workshop der Satz: „Content wird bei uns nicht mehr gebucht. Wenn ein Mitarbeiter Content braucht und er den im Internet nicht selbst findet, bekommt er von mir einen Link. Das ist OER life. Aber, das bedeutet nicht, dass wir weniger in Weiterbildung investieren. Sie ist nur anders geworden.“ Wie anders, das durften wir erfahren und austauschen.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Wuppertaler Kreis e.V. führten deshalb gemeinsam eine Tagung zum Thema "Personalentwicklung und Qualifizierung 4.0 - Kompetenzen für die Digitale Zukunft" durch. Die Fachtagung beleuchtete die neuen Qualifizierungsbedarfe aus Sicht der Wirtschaft und präsentierte gute Praxisbeispiele, die erfolgversprechend die neue Entwicklung berücksichtigen. In interaktiven Diskussionsrunden und einer Speakers Corner wollten wir



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

gemeinsam mit Unternehmen, Personalverantwortlichen und Experten über die Herausforderungen der digitalen Zukunft diskutieren und Erfahrungen austauschen.

Bruno Schmalen
SCHMALEN-Kommunikation und Training
E-Mail: schmalen@schmalen-online.de
www.schmalen-online.de

Diese Publikation ist unter folgender Creative Commons-Lizenz veröffentlicht:

[CC BY SA 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/) by Bruno Schmalen

Text und Fotos: Bruno Schmalen, SCHMALEN-Kommunikation und Training

Das BDVT-Logo steht unter Copyright ©

